

Hitzendorf.info

Das Magazin aus unserer Gemeinde für unsere Gemeinde

www.hitzendorf.info



Ausgabe 1/2011



Titel für Engagement:
Hans Schrottner ist
„Bürgermeister
der Stunde“ .

» Seite 2



„Tour de Hitzendorf“ zu
nachtschlafener Zeit –
mit unserer Müllabfuhr
unterwegs

» Seiten 4/5



Kaum angekommen,
war sie auch schon
eine Einheimische:
Liesl Lackner

» Seiten 14/15

Bürgermeister der Stunde



Foto: Christa Strobl

Es gibt Jubiläen, die mit viel Arbeit verbunden sind. Aber Hans Schrottner scheint die Arbeit einfach zu suchen

Zum 25. Mal organisierte er heuer die Hitzendorfer Kirschblütenwanderung, die mittlerweile an die dreitausend Teilnehmer in Angriff nehmen. Rund zweihundert hilfreiche Hände stehen für diese Veranstaltung der Ortsgruppe des Alpenvereins ein paar Tage im Einsatz, und wer eine solche nicht schon einmal organisiert hat, kann sich gar nicht vorstellen, was es da alles zu bedenken gilt. Mit der Routenmarkierung allein ist es natürlich noch lang nicht getan, die Anforderungen reichen von der Parkplatzlogistik bis zum Rettungsdienst. Aber nicht nur, wenn die Kirschbäume blühen, ist der

Hans in seinem Element. Als Obmann von örtlichem Alpenverein und Einsatzleiter der Berg- und Naturwacht – da gehört er auch den jeweiligen Landesvorständen an – sorgt er rund ums Jahr für Aktivitäten. Damit ihm auch ganz sicher keine Minute langweilig ist, hat er noch die Obmannschaft des Fremdenverkehrsvereins und des Sparvereins Immergrün inne. Seit er nach einem Vierteljahrhundert Zugehörigkeit zum Gemeinderat nicht mehr kandidiert und sich mit Jänner 2010 von seinem Brotberuf im Landwirteverband in die Pension verabschiedet hat, ist er noch rühriger unterwegs. Und immer mit Erfolg, gilt doch „organisiert by Schrottner“ längst als Markenzeichen. So gibt es keinen Alpenvereins-Ausflug, bei dem der Autobus nicht aus seinen Nähten platzt. Im Moment sucht er fieberhaft nach

verfügbaren Betten, weil die Anmeldungen für eine Fußwallfahrt nach Gurk alle Erwartungen übertroffen haben. Seine Frau Anni ist bei den meisten Wanderungen mit von der Partie. Mit ihr ist er bereits seit 1968 verheiratet, die beiden bewohnen in Altreitereg ein selbstgebautes Einfamilienhaus in Rufweite seines Heimathauses, einem Nebenerwerbsbauernhof, wo er mit drei jüngeren Brüdern eine arbeitsreiche Kindheit verlebt hat und sich noch gut erinnern kann „wie wir uns ums Mahn g'rissen ham, wia ma den ersten Traktor kriagt hom“. Gewöhnlich stürmt der Hans die Gipfel und Weitwanderwege in den Alpen, aber alle vier Jahre gönnt er sich einen Ausflug in die dünne Luft des Himalaya nach Nepal (klingt ja auch so ähnlich wie Alpen). Dort wird er jedesmal sehnsüchtig er-

wartet, hat er doch zusammen mit seinem Freund Rudi Riedel ein Projekt laufen. Was die beiden in der Weststeiermark aus Vorträgen lukrieren und an Spenden sammeln, kommt den Kindern in einer nur zu Fuß erreichbaren nepalesischen Schule zugute. „Wir bezahlen die Schulsachen und einen Lehrer,“ erzählt er stolz und bescheiden zugleich, „über die Jahre sind da schon zigtausende Euro zusammengekommen.“

Mit der Verleihung des Titels „Bürgermeister oder Bürgermeisterin der Stunde“ wollen wir in unserer Zeitung die Leistungen engagierter GemeindegängerInnen würdigen. Dabei sind wir auch auf Hinweise unserer LeserInnen angewiesen und erbitten diese unter der Mailadresse redaktion@hitzendorf.info

Staffelübergabe

Im Gemeinderat unserer Marktgemeinde tritt ein junger Bauer in die großen Fußstapfen einer verdienten Altbäurin.

In Hitzendorf gibt es kaum einen Menschen, der Juliane Pedit nicht kennt. Beheimatet in Pirka hat sie vier Kinder groß gezogen, ist schon ein Leben lang Landwirtin aus Passion, bereit, überall mitzuwirken, jederzeit und jedem stets zur Hand und dabei immer gut gelaut. Die Arbeit für die Allgemeinheit und für diverse Vereine war ihr immer eine Herzensangelegenheit. So wirkte sie etwa beim Aufbau der Partnerschaft mit unserer



ungarischen Partnergemeinde Belvárdgyula wesentlich mit. Seit 1998 setzt sie sich für die Belange der Frauen im Gemeinderat ein und seit 2006 hat sie offiziell die Funktion der Obfrau der Frauenbewegung der ÖVP Hitzendorf übernommen, doch war sie schon viele Jahre zuvor als treibende Kraft für die Frauen tätig. Als Altersvorsitzende hat sie im Vorjahr die Angelobung des neu gewählten Gemeinderates geleitet. Ihre Unterstützung bei allen Festen, insbesondere beim Kirschenfest, ist nicht wegzudenken. Die Abhaltung mehrerer Nähkurse für die Hitzendorfer Kirschentracht ist ihr zu verdanken.

Aufgrund gesundheitlicher Probleme musste sie jedoch kürzlich ihr Gemeinderatsmandat zurücklegen. Wir bedauern diesen Schritt zwar sehr, sind jedoch gleichzeitig dankbar für alle geleisteten Hilfen und freudvollen Begegnungen. Wir wünschen Juliane Pedit noch viele Jahre Gesundheit, weiterhin viel Schaffenskraft zu Hause, noch viele gute Ideen im Kreise der Frauenbewegung, die sie zum Glück weiterhin leiten wird, und Freude mit der großen Familie.

Im Gemeinderat der Marktgemeinde Hitzendorf folgt Pedit nun Markus Kollmann vulgo Boarbauer aus Oberberg 24 nach. Wir wünschen Gemeinderat Markus Kollmann weiterhin viel Freude mit der Arbeit in der Landwirtschaft, aber auch viel Interesse für öffentlich-rechtliche Anliegen zum Wohle der Gemeindebevölkerung.



Ing. Franz Höfer, Bürgermeister von Hitzendorf

Unumgängliche Reform

Getragen von der „Reformpartnerschaft“ zwischen SPÖ und ÖVP haben sich die steirischen Landespolitiker nach Monaten intensiven Verhandeln zu einem Doppelbudget durchgerungen, das einzigartig in der Geschichte des Landes, ja der gesamten Republik ist.

Ohne gemeinsames Gegensteuern wäre der Gesamtschuldenstand der Steiermark im Jahr 2012 auf mehr als vier Milliarden Euro explodiert. Trotz erheblicher Budgetkonsolidierung in der Höhe von 1,5 Milliarden Euro muss sich das Land in den nächsten beiden Jahren mit rund 800 Millionen Euro abermals neu verschulden, jedoch kann dadurch der Schuldenstand bei 2,5 Milliarden stabilisiert werden. Durch die geplanten Budgetkonsolidierungsmaßnahmen nähert sich die Steiermark schrittweise einem ausgeglichenen Budget und vergrößert dadurch den Spielraum für Zukunftsvisionen. Viele der jetzt eingeleiteten Reformen werden jedoch erst ab dem Jahr 2013 im Budget wirksam.

Auch wenn die einzelnen Konsolidierungsmaßnahmen schmerzvoll sind – es gibt kein Allheilmittel dagegen. Nach dem „Florianiprinzip“ wird der Haushalt nicht genesen.

In die Landespolitik ist endlich jener gesunde Geist eingekehrt, nach dem Hitzendorf immer schon gewirtschaftet hat. Wir haben mit Weitblick und Verantwortung agiert und sind mit keinem Cent verschuldet. Und dennoch konnte in den letzten Jahren in unserer Gemeinde soviel neue Infrastruktur geschaffen werden wie noch nie. Da kann man bundesweit lange suchen, um eine Gemeinde zu finden, die Ähnliches von sich behaupten kann.

Schätzen wir uns glücklich, in der Steiermark zu leben und tragen wir alle gemeinsam die Reformmaßnahmen mit. Denn damit geben wir unserer Jugend für die Zukunft wieder eine Chance!

Ihr

Ing. Franz Höfer

Meine Stimme im Gemeinderat

Wir setzen unseren Vorstellungsreigen der GemeinderätInnen der Hitzendorfer Volkspartei mit Markus Kollmann, dem „Neuen“, fort.

Markus Kollmann, 30 Jahre, wohnhaft am Oberberg 24, verheiratet mit Bettina, Kinder Jakob (3 Jahre) und Johanna (5 Monate), Landwirt mit Direktvermarktung (Brot und Gebäck), Mutter-schaftshaltung mit Lamm-fleischerzeugung.



Mein persönliches Ziel, das ich mir als Betriebsführer gesetzt habe, ist Nachhaltigkeit. Es gilt, Modernität, Flexibilität und Wertschöpfung zu vereinen, so dass ein gutes und erfolgreiches Leben für unsere Familie am Bauernhof möglich ist. Dabei ist mir folgender Leitgedanke ein Ansporn: „Wir erben den Betrieb nicht von unseren Eltern, sondern borgen ihn von unseren Kindern.“

Meine Motivation und Energie für all das schöpfe ich aus meiner Familie, die mir Rückhalt und Vertrauen gibt. Eine große Bereicherung für mein Leben sind auch die zahlreichen Gespräche mit meinen Freunden, die mich sehr oft inspirieren, mein Denken aber auch kritisch hinterfragen.

Mein Engagement für die Landwirtschaft darf ich seit diesem Jahr auch in der Funktion als Bauernbundobmann und Gemeindevorstand ausüben. Dabei ist es mir wichtig, meine Berufskollegen so gut wie möglich zu unterstützen. Aber

auch all jenen Bürgerinnen und Bürgern in unserer Gemeinde, die nicht unmittelbar mit der Landwirtschaft zu tun haben, einen Einblick in unsere Arbeit zu geben, wie es etwa bei den jährlich stattfindenden Hof zu Hof-Wanderungen geschieht.

Als Gemeinderat habe ich die Möglichkeit, mich in der Politik zu engagieren, Ideen einzubringen, Entscheidungen mitzutragen und zu verantworten. Dazu ist es mir wichtig, fernab von parteipolitischen Interessen zu handeln und immer die Sache selbst in den Vordergrund zu stellen.

Hitzendorf bedeutet für mich Heimat, Arbeitsplatz, Treffpunkt für Menschen, die mir wichtig sind und denen ich wichtig bin. Deshalb ist mir die Mitgestaltung an einer guten Zukunft unseres Heimatortes ein Herzensanliegen.

Müllabfuhr ist Vertrauenssache



Während in den Häusern noch alles schläft, gehen draußen zwei schon ihrer schweißtreibenden Arbeit nach. Gemeinderat Andreas Spari hat jene beiden Männer, die für uns den Müll entsorgen, auf ihrer „Tour de Hitzendorf“ begleitet.

Sie kennen so ziemlich jedes Haus in unserer Marktgemeinde, aber nur wenige kennen die beiden: Martin Stampler und Wolfgang Pagger. Sie starten in den Tag, wenn wohl die meisten von uns noch schlafen. Der eine oder andere hat sie frühmorgens schon gehört, sich dann aber doch zur Seite gedreht und weitergeschlafen.

Die beiden beseitigen das, was wir nicht mehr brauchen – unseren Abfall. Egal ob Papier, Bio- oder Restmüll. Ich durfte Martin und Wolfgang mit dem Müllabfuhr-Lastwagen der Firma Buchhauser aus Krems bei der Papierabfuhr in Berndorf begleiten.

Pünktlich

Die beiden stehen bereits um vier Uhr auf und treffen sich pünktlich um fünf am Firmengelände. Eine Viertelstunde später fahren sie mit ihrem Lastwagen bereits in Berndorf ein. Wie schon am Vortag telefonisch vereinbart, treffen wir uns bei der dortigen Unterführung. Die Arbeitsscheinwerfer und das gelbe Rundumlicht werden aktiviert. Nach einer sehr freundlichen Begrüßung und kurzen Erklärung, warum ich mit ihnen mitfahren möchte geht es schon los. Aus ihren Mienen schließe ich, dass sie ob meines Interesses doch ein wenig verwundert sind.

Wolfgang (28) aus Voitsberg, verlässt das warme Führerhaus und beginnt seinen Arbeitstag hinten auf dem Trittbrett des LKW. Seit dreizehn

Jahren fährt der großgewachsene und kräftige Mann schon bei der Müllabfuhr mit. Ins Fitnesscenter braucht er wohl nicht zu gehen, das bemerkt man sofort, wenn man beobachtet, wie er die Mülltonnen, die nur selten nicht ganz voll sind, zum LKW zieht. Mit Hilfe einer Hydraulik werden immer zwei Tonnen hochgehoben und entleert. Gleichzeitig macht er eine Sichtkontrolle, ob wohl nur das in der Tonne war, was auch wirklich dort hinein gehört.

Blindes Vertrauen

„Wolfgang ist fast immer gut aufgelegt“, meint sein Kollege Martin (32), der den LKW lenkt. Martin ist seit etwa einem Jahr bei der Firma Buchhauser als LKW-Fahrer beschäftigt und hat früher bei einem Security-Unternehmen gearbeitet. Im weiteren Gespräch merkt man, dass die beiden einander blind vertrauen. Martin hat seinen Kollegen hinten am Trittbrett immer im Blickfeld. Entweder über die beiden Außenspiegel oder die eingebaute Kamera, durch die er beobachten kann, was am Heck passiert. Auch bei einem Tempo von fünfzig Stundenkilometern steht Wolfgang noch ganz locker hinten drauf. „Wir verstehen uns gut und sind mittlerweile bereits ein eingespieltes Team. Mit Wolfgang ist es am lustigsten. Er ist schnell und macht seine Sache gut. Mir kommt manchmal vor, je schwerer die Tonne, desto lieber ist es ihm!“ meint Mar-



tin und nimmt einen Schluck Energydrink. In Siedlungen, wo mehrere Mülltonnen neben einander stehen, steigt Martin, der ebenso groß und stark ist aus und geht seinem Kollegen zur Hand.

Rossnatur

Für die beiden ist es ein Job wie jeder andere. Unange-



Andreas Spari ist für seine Reportage früh aufgestanden.

nehm wird es nur, wenn die Witterung nicht mitspielt. Aber Wolfgang mit seiner Rossnatur steckt das alles weg – die minus fünfzehn Grad im Winter, wenn die Fahrbahn ein Auflegen der Schneeketten erfordert, genauso wie die oft mehr als dreißig Grad im Sommer, wenn die Tonnen, die schon stundenlang in der Sonne stehen, nicht gerade angenehme Gerüche von sich geben. Manchmal ist er nach der Schicht ganz schwarz im Gesicht vom durch den LKW aufgewirbelten Staub. Zu den „lustigen“ Erlebnissen zählt ein Restmüllbrand in Stallhofen. Wahrscheinlich hat jemand seine Glut aus dem Ofen im Restmüllbehälter entsorgt, und das kann ganz schön gefährlich werden. Einmal haben sie auch schon einen Bildschirm aus der Papiertonne geholt. Komisch, was sich manche Leute dabei wohl denken...

Flaschen-Post

Hitzendorf ist für die beiden eine schöne Gemeinde, wo man spürt, dass sich da et-

was tut. Schön auch deshalb, weil sie immer wieder auffallend freundlichen Menschen begegnen, die die Arbeit der Männer zu schätzen wissen. „Das ist nicht überall so.“ Es kann schon vorkommen, dass sie im Laufe eines Tages Flaschen für drei Kisten Bier als kleines Dankeschön für ihre Mühen einsammeln. Die werden aber nicht gleich gegen volle umgetauscht und getrunken, denn während ihres nicht ungefährlichen Dienstes herrscht strenges Alkoholverbot. Ab und zu werden sie, meist bei den Direktvermarktern, auf einen Imbiss eingeladen. „Manche Leute scheinen regelrecht auf uns zu warten“, erzählt Martin. Und was spricht schon gegen eine kurze Kaffeepause oder einen kleinen Plausch bei einem alkoholfreien Bier.

Alles an seinen Platz

Nach etwa vier Stunden ist der Müllwagen voll, es geht mit rund acht Tonnen Altpapier nach Frohnleiten zum Zellstoffwerk Mayer-Melnhof, wo das Papier wei-

terverarbeitet wird – auch Unmengen, und davon bin ich überzeugt, an ungelesenenmPapier!

Die Biotonne geht auf eine Kompostieranlage nach Bad Gams und der Restmüll zur ASA (Abfall-Service AG) nach Graz. Hier arbeiten einige Hitzendorfer, unter ihnen auch der Standortleiter Johann Higgersberger, der mit mir gleich einen kleinen Rundgang über das ganze Firmengelände macht ... aber mehr dazu in unserer nächsten Geschichte.

An dieser Stelle sei Martin und Wolfgang ein herzliches Danke gesagt – dafür, dass sie mich auf ihrer Tour mitgenommen haben und ganz allgemein für ihre Arbeit.

Andreas Spari

Wenn Sie die beiden kennenlernen wollen, dann haben Sie alle vier Wochen bei der Restmüllabfuhr, alle zwei Wochen bei der Biomüllabfuhr und alle sechs Wochen bei der Papierabfuhr die Gelegenheit dazu.



**Medizinische Massagen,
Fußpflege und physikalische
Anwendungen**

Gerlinde Hochstrasser
8151 Hitzendorf 281
Tel. (03137) 20 9 48
Fax (03137) 43 0 02
Mobil 0664 / 28 10 424
E-Mail office@triklinium.at
Internet www.triklinium.at



**KOSMETIK KOMMT
VON KOSMOS**

Energetisch hochwertigste, ganzheitliche
Behandlungen mit **österr. Naturkosmetik**
Vaccum-, Farb-, Lichtbehandlungen

**Gesundheit, Schönheit, Wohlbefinden
an KÖRPER SEELE GEIST**

**Ganzheitliche Kosmetik
Spirituelle Energetik**
Hermine Bloderer
Thermarium Hitzendorf, 1. Stock
www.kosmetik-bloderer.at
0664 / 31 355 85



Spar Markt Spath

8151 Hitzendorf 15, Tel. 0 31 37 / 22 58,
Fax. 0 31 37 / 22 58 4, sigrid.spath@sparmarkt.at

KFZ Schnitzer & Hanawegg Hier sparen alle Marken!



Inh. **SCHNITZER u. HAUSEGGER**

8151 Hitzendorf 38 ☎ (03137) 21 47, FAX 61917
www.kfz-hitzendorf.at • E-Mail: kfz@gmx.at



NEU *Zu jedem Jahresservice gibt's die europaweite
Mobilitäts-Garantie für 1 Jahr inklusive.* **NEU**



Keine Lust mehr auf
Rasenmähen?

**Wir sind Ihr
Spezialist
für Rasenroboter!**

Rufen Sie uns an:
+43 664 88693478
oder
ROBOSCHAF.at
Beratung . Service . Installation

Robo GmbH Grabenwarth 22 office@roboschaf.at
www.roboschaf.at 8563 Ligist +43 664 88693478

STEINBAU KRENN KG

MARMOR – GRANIT – KUNSTSTEIN –
BEARBEITUNG

8151 HITZENDORF 77
TELEFON 03137/20 31
AUTO-TEL.: 0664/405-42-87

Unser jüngster Sechziger

Wenn jemand sechs Lebensjahrzehnte vollendet, dann feiert er und wird gefeiert. Wenn es sich dabei um einen Bürgermeister handelt, dann fallen die Feierlichkeiten umso ausgiebiger aus. So geschehen beim Sechziger von Franz Höfer.

Mitte Februar feierte „unser Franz“ sein Jubiläum mit den Gemeindebediensteten sowie den Gemeinderäten und FraktionsmitarbeiterInnen im Gasthaus Wenzl-Bogner. Höhepunkt des Abends war, dass er – natürlich mittels Zufallsgenerator – für die vorbereitete Millionenshow ausgewählt wurde.

Schon tags darauf ging's beim Kirchenwirt weiter. Die Hundertschaft an Festgästen rekrutierte sich aus Vertretern von Vereinen und Institutionen sowie Parteikollegen auf Bezirksebene und Bürgermeisterkollegen aus den Nachbargemeinden. Gabriela und Josef Stieber hatten dafür einen knapp ein-



Millionenshow live aus dem Gasthaus Wenzl-Bogner

stündigen Rückblick in Form einer launigen Präsentation vorbereitet. Ende des Monats Februar schließlich feierten Pater August Janisch, unser langjähriger Pfarrer Peter Orthofer und Pater Paulus Kamper mit dem Jubilar und der zahlreich erschienenen Bevölkerung

einen von Kirchenchor und Männergesangs- und Musikverein umrahmten Gottesdienst. Nach der Messe nutzten viele die Gelegenheit, bei einer Agape mit dem wahrscheinlich jüngsten Sechziger in unserer Markt-gemeinde auf dessen weitere Schaffenskraft anzustoßen.



Franz Höfer mit seinem fast so bekannten Amtskollegen Hermann Schützenhöfer beim Kirchenwirt.



Zur Messe für den Franz war das geistliche Team in voller Stärke angetreten.

Bei der letzten Jahreshauptversammlung legten Obmann Altbürgermeister August Wolf und sein Team nach fast zwanzigjähriger erfolgreicher Zusammenarbeit für die Hitzendorfer Senioren ihr Amt in jüngere Hände. Wolf bleibt den Senioren

Frische Senioren

aber als „Ehrenobmann“ weiterhin eng verbunden. Er und seine beiden Mitarbeiterinnen der ersten Stunde, Johanna Meixner und Mathilde Stering wurden für ihre langjährige Tätigkeit mit der Eh-

rennadel des Steirischen Seniorenbundes ausgezeichnet. Ein herzliches Dankeschön gilt es auch dem scheidenden Obmannstellvertreter, Herrn Erich Schreiber, zu sagen. Zum neuen Obmann wurde

Friedrich Reinbacher gewählt. Sein Vorstandsteam setzt sich aus Maria Neubauer, Rosemarie Kainz, Gertrude Leitner, Maria Schmer und Alois Wenzl zusammen (im Bild unten flankieren sie von links nach rechts den neuen Obmann).



Jugendliche Verstärkung für die Hitzendorfer Senioren – links das scheidende, rechts das neue Team.



Auf den Spuren des Zweigelt

Genießen kann man lernen. So geschehen bei einem Seminar, das den TeilnehmerInnen Wissen um den Wein vermittelte, worauf ihnen dieser dann noch viel besser schmeckte.

Was ein Weinbauberater ist, das leuchtet einem ja ein. Aber, haben sie gewusst, was ein Diplom-Sommelier, ein Vinothekar oder gar ein Önologe ist?

Wer jedoch am Lichtmeßtag beim „Zweigeltseminar“ im Hitzendorfer Pfarrsaal dabei war, der hat diese Funktionen von den hochkarätigen Vor-

Auch die ausführliche Käsebegleitung durch Herrn Siegfried Bärnthaler von der Obersteirischen Molkerei trug das Ihre zu der genussvoll-informativen Veranstaltung bei.

Werner Stieber, der umtriebige Kulturreferent der Marktgemeinde Hitzendorf (in der Zweigelt bekanntlich geboren ist), hatte geladen und



Foto: Werner Stieber

tragenden, den Herren Ljubo Vuljaj, Diplom-Sommelier und Vinothekar, Ing. Rupert Hohegger, Weinbauberater, und Robert Eder, emeritierter Direktor der Weinbauschule Silberberg, erfahren.

In so professioneller und launiger Art, dass den etwa hundert Interessierten die Begeisterung und die Freude aus den Augen zu lesen war.

Nicht zuletzt auch wegen des Überraschungsgastes aus Langenlois, Thomas Leithner. Denn was der Urenkel von Prof. Fritz Zweigelt aus seinem Weingut mitbrachte, konnte sich sehen und vor allem schmecken lassen.

führte zur Einstimmung mit einer Bilderschau durch das Weingartenjahr.

Danach wurde „der Zweigelt“ in seinen verschiedenen Facetten präsentiert, wir wurden hingeführt in die Bereiche Verkostungstechnik, Weinbeurteilung, in die Begriffe der Weinansprache, in die Qualitätsgrundlagen, in die Harmonielehre und verliehen mit einem soliden allgemeinen Basiswissen und mit einem erstaunten „Schau, schau, der Zweigelt!“ diese so gelungenen Veranstaltung.

Gelungen, so meine ich, für alle, die dabei waren!

Karl Heinz Derler

Kulturtermine

7. Mai, 20 Uhr, Pfarrsaal:
Mundartlesung mit Franz Stieber

Der von Herrn Krebl vor 6 Jahren ins Leben gerufene Lannacher Mundartkreis pflegt die steirische Mundart, im speziellen die weststeirische und hat mittlerweile einen Fundus an Mundartgedichten, der es erlaubt, jede Lesung speziellen Themen anzupassen. Für die musikalische Umrahmung sorgt der Bärenchor Voitsberg.

5. Nov., 19 Uhr, Pfarrsaal:
„Was Hitzendorf sonst noch alles kann“

Der Termin dieser Ausstellungseröffnung scheint noch weit entfernt, die potentiellen Künstler – das sind alle, die Freude am Malen, Fotografieren, Skizzieren, Modellieren etc. haben – sollten sich aber schon bald an die Arbeit machen. Ein bis zwei Werke werden von jedem und jeder aufgenommen

und ausgestellt. Die Initiative soll kein Wettbewerb, sondern ein gemeinsames Werk der Freude an unterschiedlichen Techniken und Kreativitäten werden (keine Themenvorgabe). Einreichungen bitte bis zum 30. September im Gemeindeamt.

27. August, Steinbruch von St. Margarethen:
„Don Giovanni“



Heuer bringt Mozart die einzigartige Naturkulisse des Römersteinbruchs zum Klingen. Busfahrt und Karten für die unterschiedlichen Kategorien können im Gemeindeamt reserviert werden.

Für Körper und Geist: KiJuFam



Seit Ende März gibt es eine neue Möglichkeit, sich in Hitzendorf körperlich und geistig weiterzubilden sowie Coaching und Beratung in Anspruch zu nehmen. Der international tätige Supervisor Thomas Jaklitsch (wohnhaft am Höllberg) hat seinen Arbeitsmittelpunkt kurzerhand mitten in das Zentrum von Hitzendorf, zwischen Pfarramt und Schulzentrum verlegt. Üblicherweise ist der dreifache Vater mehr als die Hälfte der jährlichen Wochenenden beruflich unterwegs –

jetzt kann er doch einige Zeit mehr mit seiner Familie in Hitzendorf verbringen. Gemeinsam mit seinem Team stehen verschiedenste Aus- und Weiterbildungen für unterschiedlichste Zielgruppen am Programm. Am Frühjahrprogramm stehen noch Body Art (Ganzkörpertraining für jedermann/frau), Baby-massage (Eltern-Kind-Kurs) oder der Start einer Diplombildung zum NLP Practitioner (Neuro Linguistisches Programmieren). Einzeltermine, psychologische Beratung, Familien

und Paarberatungen, Coachings und Supervisionen. Ab Herbst vervollständigen psychologische Diagnostik, Legasthenie (Leseschwäche) und Dyskalkulietrainings (Rechenschwäche) sowie Kurse der Volkshochschule das Angebot. Info: www.sportcoaching.net Thomas Jaklitsch (Tel. 0660/2152217) Claudia Jaklitsch (Tel. 0660/8133871).

Am 24. Mai um 20 Uhr gibt es im Bildungs-/Beratungszentrum KiJuFam den Eröff-

nungsvortrag „Der Weg ist weiter als das Ziel!“ mit Extremradprofi Christoph Strasser, der schon wenige Tage später gemeinsam mit Jaklitsch zum „Race Across America“ abheben wird.

Thomas Jaklitsch ist mit seiner KIJUFAM auch Veranstalter des Benefiz-24-StundenRadrennens „Rund um die Kirschenhalle“. Die diesjährige, nun schon zweite Auflage dieser Rad-trophy ist das letzte Feriengewochenende von 9. bis 11. September geplant.

Shuttle Service Steiermark
Weiland KG
TAXI | EVENTS | PATIENTENTRANSPORTE

T: 050 40 80 | F: 050 40 80-80
E: office@shuttleservice.at
P: www.shuttleservice.at

Speziell für Krebspatienten:
GRATIS MIT DEM TAXI
zur Chemo- oder Strahlentherapie!

Für alle anderen Fahrten zu Ihrem Arzt, Ihrer Kontrolluntersuchung, Ihrer Physiotherapie oder für Fahrten zu Ihrer Kirche besteht die Möglichkeit einer Kostenrückerstattung durch die Krankenkasse!

Rufen Sie uns einfach an, wir beraten Sie gerne!

PATIENTENTAXI-HOTLINE
050 40 80

Reisebüro HAKALI
Alles rund um's Reisen
Tel.: 0 3137 / 600 90
www.hakali-reisen.at A-8151 Hitzendorf 38

06.- 09.05.	Hafenfest in Hamburg - Flug ab/bis Wien	NF € 539,-
02.- 05.06.	Rock am Meer - Rockfestival auf der Insel KRK www.rock-am-meer.at	HP € 199,-
23.- 26.06.	Kurzurlaub Lignano - Fronleichnam	HP € 279,-
07.- 10.07.	Lasko - Bier und Blumenfestival	HP € 268,-
08.- 12.10.	Toskana im Herbst	HP € 379,-
21.10.	"Ich war noch niemals in New York", Busfahrt und Karte	ab € 68,-
26.- 29.10.	Jahresabschlussfahrt mit 3 Musikgruppen nach Opatija 5-Sterne Hotel	HP € 219,-

Vorschau 3.- 14. Juni 2012: Nordkap & Norwegische Fjorde inkl. Flug ab € 1.575,-

Das Reisebüro HAKALI wurde 1989 von Karl und Rosalinde Haider gegründet. Als Veranstalter von Gruppenreisen ist HAKALI seit mehr als 20 Jahren erfolgreich tätig. Seit 2004 gibt es ein eigenes Kundenbüro in Hitzendorf. Ein vielfältiges Angebot für Ihren Urlaub bietet das Reisebüro HAKALI. Gerne werden Sie nach Ihren persönlichen Wünschen und Interessen beraten. Neben zahlreichen Angeboten aller Veranstalter wie z.B. ALLTOURS, ETI, FTI, GULET, MAGIC LIFE, NECKERMANN, TUI usw. sowie aller österreichischen Reiseveranstalter, können Sie natürlich aus dem eigenen Programm von HAKALI zu besten Konditionen buchen.

Auch Kulturreisen und Musikreisen sind bei HAKALI ein Thema. Neben den Eigenen veranstalteten Reisen bietet HAKALI alles rund ums Reisen an. Ein großes Augenmerk wird dabei auf die persönliche Beratung und Betreuung der Kunden gelegt. Auch Kreuzfahrten der Reedereien wie AIDA, COSTA, MSC u.v.a. sind bei HAKALI ein großes Thema. Mietautos, Flug-only und Städtereisen auf der ganzen Welt runden das vielfältige Programm ab. HAKALI ist auch bekannt für die Organisation von Vereins- und Betriebsausflügen. Überzeugen Sie sich vom guten Service des Familienunternehmens und lassen Sie Ihren Urlaub aus kompetenter Hand planen. HAKALI ist ein verlässlicher Partner wenn es ums Reisen geht. Nähere Informationen unter www.hakali-reisen.at - Reisebüro HAKALI, 8151 Hitzendorf 38, Tel.: 03137 60 0 90.

Karl Haider, Reisebüro HAKALI

Rosalinde Haider, Reisebüro HAKALI

GANZ SCHÖN 50 JAHRE

Josko feiert 50 Jahre und hat in den letzten fünf Jahrzehnten in punkto Design, Innovation, Energiekompetenz und Produktqualität niemals locker gelassen. Das hat Josko eine Vorreiterrolle verschafft und das Unternehmen zum Richtungsweiser der Branche gemacht.

Lernen Sie das komplett aufeinander abgestimmte Josko Angebot von Fenstern, Haustüren, Innentüren und Ganzglas-Systemen kennen. **Und fragen Sie Ihren Josko Partner nach den Jubiläums-Aktionen bei Fenstern!** Infobroschüren jetzt kostenlos bestellen unter www.josko.at oder unter 0800.210200.

Ihr Josko Partner:
FRIEDRICH SEEBACHER
 Tischlermeister
 A-8151 Hitzendorf Nr. 145
 Mobil 0664.302 27 21
fmseebacher@aon.at

PLANUNG | STATIK | KONSTRUKTION | STRASSENBAU |

INGENIEURBÜRO @isner

ZT GMBH

ZT DI HERBERT EISNER
 ZVINGENIEUR FÜR BAUWESEN
 ALLG. BEEID. GER. ZERTIFIZ. SV

Körösislr. 21/1, 8010 Graz, Austria
 Tel: [+43] 0316 | 681 621-0
 Fax: [+43] 0316 | 672 866
office@zeisner.at | www.zeisner.at

WASSERBAU | GIS | BAUAUFSICHT | MANAGEMENT |

Ing. Erich Pilz
 Verkehrssicherheitsmanagement

Hauptstraße 23
 8472 Straß in Steiermark
 Tel.: 03453 / 37099, Fax: 37099-90
 Mobil: 0650 / 76 55 400
 email: office@verkehrswesen.at

ING. ERICH PILZ
 INGENIEURBÜRO PILZ GMBH & PARTNER CO KG

ERSTE HILFE

für
 Haus & Garten
David Labugger
 0664 / 51 04 669
labugger.david@aon.at

Christian **GOLLOB**
 Bildhauer
 Künstler

8151 Hitzendorf 268

0664/3251052
 Fax: 03137/20906
www.gollob.com
christian@gollob.com

Ein Dritteljahrhundert Bibliothek Hitzendorf

Am 7. Dezember 1977 wurde das erste Buch in der damals neu geschaffenen „Öffentlichen Bücherei Hitzendorf“ entliehen. Diese war aus der kleinen Pfarrbücherei unter Einbeziehung der Klassenbüchereien der Schulen im Ort entstanden. Der damalige Bürgermeister August Wolf und der damals erst seit einem Jahr in Hitzendorf wirkende Pfarrer Peter Orthofer standen somit an der Wiege der Einrichtung, die heute im Alter von 33 Jahren und 4 Monaten gleichsam in der Blüte ihres Lebens steht. Ausgehend von 700 Büchern auf 14 m² hat sie heute einen Bestand von rund 14.000 Medien verschiedenster Art, der auf 150 m² gerade noch Platz findet.

Gabriela Stieber selbst in der Bibliotheksausbildung tätig. Martin Stieber arbeitet beim Büchereiverband in Wien. Durch diese Präsenz hat die Bibliothek Hitzendorf nicht nur in der Steiermark, sondern österreichweit einen guten Ruf.

Danksagung

Kürzlich wurde gemeinsam mit den „Gründervätern“ Wolf und Orthofer, Vertretern der Marktgemeinde und der Pfarre, der Volks- und Hauptschule, der Gemeinde St.

Bartholomä und der Raiffeisenbank gefeiert. Mit Blumen und Geschenken wurde dabei folgenden langjährigen MitarbeiterInnen Dank und Anerkennung ausgesprochen: **Johanna Reinbacher** (für 30 Jahre), **Margarete Wirth** (28 Jahre), **Maria Leitinger** (27 Jahre) und **Gertrude Spath** (26 Jahre)

Ein großes Dankeschön muss aber an das ganze Team ausgesprochen werden, denn ohne Menschen, die jahrelang bereit sind, ohne finanzielle Abgeltung regelmäßig meh-

rere Stunden wöchentlich in den Dienst der Allgemeinheit zu stellen, könnte eine Bibliothek dieser Größenordnung nicht funktionieren.



Grete Wirth



Gerti Spath



Gabi Stieber mit Ria Leitinger.



Franz Höfer mit Johanna Reinbacher.

„Himmel, A... und Zwirn“ - eine verspielte Bibliothek

Wo sonst, wenn nicht beim Spielenachmittag der Bibliothek, bot sich für viele Spielbegeisterte der lustvolle Rahmen, seinem Ärger freien Lauf zu lassen. Am 18. Februar war es wieder einmal soweit, dass die öffentliche Bibliothek Hitzendorf zum Spielenachmittag in den Pfarrsaal lud. Ob man sich also beim Spiel „Himmel, A... und Zwirn“ über so manche Karte ärgern musste, sein Würfelglück bei „Can't Stop“ probierte, in der „Villa Paletti“ oder bei „Diego Drachenzahn“ mit

viel Geschick agierte oder als „Inspektor Hase“ beim Überführen von Ganoven im Einsatz war - alle waren mit viel Freude und Begeisterung dabei und waren sich einig, dass es im Herbst ganz sicher wieder einen Spielenachmittag geben muss. Bis dahin freut sich das Team der Bibliothek über viele Besuche - immerhin warten unzählige Spiele für Groß und Klein, Alt und Jung genauso wie ihre 14.000 übrigen Medienkollegen im Haus sehnsüchtig darauf, ausgeborgt zu werden.

Mahlzeit!

Am Aschermittwoch brachte der Ernährungstrainer Manfred Grössler in seinem spannenden Vortrag Impulse zum Umdenken in der heutigen Ernährung. Neben der Lebensweise Jesu und seinen Umgang mit Lebensmitteln konnten die Besucher im Pfarrsaal fesselnd und schonungslos offen Neues über den Stand der Gentechnik erfahren. Die anschließende Diskussion rundete eine Fastensuppe von Maria Schwarzenberger ab.



Schober
GmbH
Landw. Lohnarbeiten & Erdbau
Handel mit Waren aller Art

Lichtenegg 26 Tel.: 03123/2411
8113 St. Bartholomä Fax.: 03123/39880
schober.gmbh@aon.at Handy: 0664/5713820

Bäckerei - Cafe
KOGLER
Hitzendorf/Stallhofen/Söding/St.Bartholomä

Belasse die Natur, wie sie ist



und sie wird sich von ihrer besten Seite zeigen

Tel. 0 31 37/22 66 Fax 0 31 37/22 663
www.baeckerei-kogler.at

Friseursalon
Gabi

Wiltsche Gabriele
Packerstraße 75
A-8561 Söding
Tel: 03137 / 2502

Great Lengths
Haarverlängerung



Ing. Claus Egger
Abwassertechnik, Planung u. Handel

A - 8562 Mooskirchen, Marktplatz 12
Tel. 0699 / 100 50 282
Fax 03137 / 50441 4
claus.egger@gmx.at
www.kleinklaeranlagen.at

Technisches Büro für Kulturtechnik

Kläranlagen
Abwasser
Hochwasserschutz





DUNLOP SPEZIALIST

KFZ-MEISTERWERKSTÄTTE
AUTOBEDARF, AUTORADIO
AUTOBATTERIEN, STOSSDÄMPFER
AUSPUFFANLAGEN
FAHRZEUGBAUTEILE
ANHÄNGEVORRICHTUNGEN
AUTORÄDER für PKW u. LKW
ALUMINIUMFELGEN
TRANSPORTGERÄTE
RÄDER u. ROLLEN ALLER ART

8052 GRAZ, STRASSGANGER STR. 111
TEL. 0 31 6/57 30 00, FAX 57 30 00-15



Beste Lösungen garantiert

Erdbauarbeiten
Pflasterungen
Aussenanlagengestaltung
Bankettherstellung
Gebäudeabbruch
Asphaltierungen
Zaunherstellung

8530 Deutschlandsberg
Radlpassstraße 4
Tel. 03462 / 30 909
info@tiefbau.co.at
www.tiefbau.co.at

Neuer Lehrer für Blechblasinstrumente

Militärkapellmeister MMag. Dr. Hannes Lackner (Bild) kann aus beruflichen Gründen leider nicht mehr die SchülerInnen für Blechblasinstrumente an der Musikschule Hitzendorf unterrichten. Ich bedanke mich im Namen der Schule bei meinem Bruder für die langjährige wertvolle pädagogische Tätigkeit. Kurzfristig ist Matthias Bistan

eingesprungen und wird den Unterricht für BlasmusikschülerInnen übernehmen. Bistan wurde in Voitsberg geboren und erhielt seinen ersten Trompetenunterricht von Prof. Mag. Toni Maier im Alter von sieben Jahren. Er wurde während seiner Ausbil-

dung mehrfach als Preisträger bei Landes- und Bundeswettbewerben „Prima la musica“ ausgezeichnet. Derzeit ist Bistan Kapellmeister der Bergkapelle Oberdorf-Bärnbach, unterrichtet an der Musikschule Stallhofen und am Johann-Joseph-Fux-Kon-



servatorium, ist Studiotrompeter für verschiedene Rock- und Popbands, Flügelhornist bei der „Austrian Brass Band“, die 2010 zum Europameister der European Brass Band Championships gekürt wurde und Trompeter der Ska-/Punkband „Guadalajara“, mit der er bei Großveranstaltungen wie Novarock-Festival oder Donauinselfest aufgetreten ist. MMag. Gerald Lackner

Jetzt schon vormerken:
26. Juni ab 10 Uhr
Kirschenfest
in der Kirschenhalle
Eintritt frei!



Weit draußen im Meer lebt ein Fisch, der durch seine besondere Schönheit auffällt: Der Regenbogenfisch. Zunächst genießt dieser Fisch eine Sonderstellung, da er von allen anderen Fischen bewundert wird. Dass er sich mit seinem Stolz aber auch distanziert, bemerkt er erst viel zu spät, fast zu spät. Er hat sich von seinen Freunden entfernt. Unter der Isolation beginnt der Regen-



Der Regenbogenfisch
DAS MUSICAL

Samstag, 18. Juni 2011 18.00 Uhr
Sonntag, 19. Juni 2011 - 14.00 Uhr

GEMEINDEZENTRUM ROHRBACH-STEINBERG
EINTRITT: FREIWILLIGE SPENDE

woher. Für seine innere Wandlung braucht er Zeit. Erst allmählich begreift er, dass Schenken nicht nur Hergeben bedeutet und sein Glück nur wachsen kann, wenn er etwas von sich abgibt und andere und sich dadurch glücklich macht ... Die Geschichte wird mit viel Schwung von den Kindern der Region 10 vor Graz unter der Leitung der diplomierten Opernsängerin Caroline Schrafl - Musikklasse der Musikschule Hitzendorf auf die Bühne gebracht.

Sonnwender bringt Ihnen die Wende zu erneuerbaren Energieträgern.



sonnwender
solar wärme biomasse

Solaranlagen ■ Pelletsheizungen ■ Hackgutheizungen ■ Stückholzheizungen

Sonnwender: Günter Labugger | Oberberg 113 | 8151 Hitzendorf | Tel 0664-20 63 378
info@sonnwender.com | www.sonnwender.com

Ja, die Liesl!



Foto:
Christa Strobl

Sie ist zwar als mittleres von fünfzehn Kindern aufgewachsen, Mittelmaß war die Lackner Liesl aber zeit ihres Lebens nie.

Wenn sie auch ihr Gasthaus im Ortszentrum vor zwei Jahren zugesperrt und mit Verspätung die Pension angetreten hat, ist sie doch im Markt präsent wie eh und je. Immer schnellen Schrittes unterwegs ist sie dort anzutreffen, wo gerade Not an der Frau ist. Wer mit

Leib und Seele Wirtin ist, kann halt nicht zuschauen, wenn anderen die Arbeit über den Kopf wächst. Außerdem geht ihr nach jahrzehntelanger Erfahrung in Küchen und Gaststuben alles viel schneller von der Hand als manch anderem. Dass die Anfang der Achtzigerjahre nach Hitzendorf „zuagraste“ Liesl auch ihren sogenannten Ruhestand hier verbringt, stand für sie schon lange außer Zweifel – eigentlich fast so lang, wie sie hier ist. „Denn ich bin sofort herzlich aufgenommen worden“, blickt sie zurück, „als Wirtin ebenso wie als Gemeindegängerin.“ Aus den anfangs Neu-

gierigen, die die neue Pächterin des Gasthauses Graschi einmal anschauen wollten, sind bald Stammgäste geworden und geblieben, die Vereine haben „die Liesl“ zu ihrem Lokal auserkoren und die Musikanten sich bei ihr immer wohlfühlt. Und das lag nicht nur an ihrer Kochkunst, sondern vor allem an ihr selbst.

Arbeitsteilung

Als Spross einer Salzburger Bergbauernfamilie hoch über Filzmoos musste sie schon von kleinauf kräftig mit anpacken. Schon vor der Schule, zu der sie fast das halbe Jahr

auf Schiern abfuhr, hatte jedes Kind seine Arbeit zugeteilt bekommen – und davon gab's genug, gehörten zum Hof neben dem Stall doch auch ein Wirtshaus, eine Säge und eine Mühle. Nach der achtklassigen Volksschule trat sie in Filzmoos die Lehre zum Koch und Kellner an und landete, kaum volljährig geworden, im Hafen der Ehe, der drei Töchter entspringen sollten. Schon bald wanderte die Familie ins Steirische aus, weil die Neuverpachtung der Edelraute Hütte in den Rottenmanner Tauern ausgeschrieben und ihnen zugefallen war. Und als ob sie als Hüttenwirtin nicht

schon genug gefordert gewesen wäre, fand sich doch immer Zeit, in die Berge zu gehen, mittelschwere Klettereien eingeschlossen. Oft war es so, dass sie frühmorgens mit Gästen zu einer Berg- oder Schitour aufbrach und um acht Uhr schon wieder in der Küche stand.

Südwärts

Im selben Beruf verbleibend ging es einen Berg weiter nach Hohentauern und schließlich ins sanfte Hügel-land. Aber ehe es die Liesl nach Hitzendorf verschlug, folgten noch zwei Stationen in St. Oswald.

An ihrem Ziel, wie sich bald herausstellen sollte, angekommen, lag ihr Arbeitsplatz fortan zwischen Kirche und Doktor, die wenige Zeit zum Schlafen verbrachte sie im Stockwerk über der Gaststube. Im Haus fanden auch jene bald eine Heimstatt, denen sie heute noch verbunden ist: Die Fußballer – die Altherren haben sie als „Altherrin“ in ihre Runde aufgenommen –, Alpenverein, Sänger, Schützenverein, die Leute vom Volkstheater und überhaupt alle, die gern singen oder sonst wie musizieren. Sie haben ihr verziehen, dass sie irgendwann dann doch

zugesperrt hat, aber traurig sind sie ob des Fehlens dieses urgemütlichen Wirtshauses immer noch.

Immer in Bewegung

Liesl ist mittlerweile in einen Neubau auf der anderen Seite der Umfahrungsstraße eingezogen, gönnt sich mehr Schlaf, ist aber mehr auf der Achse denn je. Manchmal geht es zu den Töchtern, manchmal in die Berge und manchmal auch mit einem Bus voller HitzendorferInnen in ihre alte Heimat Filzmoos. Übers Jahr kommt sie ihrem Bewegungsdrang täglich und oft stundenlang rund um

Hitzendorf nach, wo sie die Ruhe ebenso genießt wie in ihrer kleinen Wohnung, in der sie jeden Handgriff selbst erledigt und es auch noch lange so zu halten gedenkt. Es wäre nicht die Lackner Liesl, wenn sie der Redaktion von „Hitzendorf.info“ nicht aufgetragen hätte, folgendes zu schreiben: „Ich sag allen, vom einzelnen Gast über die Stammtische und Vereine bis hin zu meinen Helferinnen, ein herzliches Dankeschön, dass sie mich ein Vierteljahrhundert unterstützt haben!“ „Liesl, wir danken Dir für die nicht nur gastronomische Bereicherung!“

ICH BIN EIN RECHNUNGSWESEN.



Wer Betriebsamkeit will, braucht Erfolg. Das gilt sowohl für einberufsbegleitendes als auch ein Vollzeit-Studium der Studienrichtung Rechnungswesen & Controlling an der FH CAMPUS 02 – und fürs Leben!

STUDIENRICHTUNG
RECHNUNGSWESEN & CONTROLLING

Bachelorstudium (6 Semester)

- Berufsbegleitend: FR nachmittags, SA ganztags
- Vollzeit: MO bis FR
- Abschluss: Bachelor of Arts in Business, BA

Masterstudium (4 Semester)

- Berufsbegleitendes Studium
- Abschluss: Master of Arts in Business, MA

Sie wollen mehr erfahren? Besuchen Sie unsere Infoabende – alle Termine finden Sie im Web.



CAMPUS 02, Fachhochschule der Wirtschaft, (8316) 6032-803, controlling@campus02.at

www.campus02.at/rwc



Benefizkonzert der Müllräumer Steiermark

So, 14. Mai
19.00 Uhr
Konzert der Müllräumer in der Stadtkirche St. Egidius
Musiker: Leon Haider (Dirigent), Wilfried Schindler (Kornett), Johannes (Dirigent), Franz Schindler (Kornett)

So, 15. Mai
19.00 Uhr
Konzert der Müllräumer in der Stadtkirche St. Egidius
Musiker: Leon Haider (Dirigent), Wilfried Schindler (Kornett), Johannes (Dirigent), Franz Schindler (Kornett)

Freiwillige: „Lichtungen der Müllräumer“ an beiden Tagen im Parkplatz vor der Kirche



Am 30. April lassen die Frühlingsgefühle grüßen, wenn der Musikverein Marktkapelle Hitzendorf unter dem Motto „All for Love“ zu seinem Jahreskonzert in die Kirschenhalle einlädt. Ab 20 Uhr werden unter der Leitung von Stefan Stadler Titel wie „Time to say Goodbye“ mit der Solistin Adolfa Pankratz oder „All for Love“ zum Besten gegeben. Verliebte Stimmung werden auch das Jugendorchester und die Voice Connection aufgenommen lassen. Und auch heuer führt wieder Mag. Michael Stieber durch das Programm. Der Musikverein freut sich auf eine freiwillige Spende und sorgt natürlich auch für Speis' und Trank.



Auch ein Hilfsreisebüro

Gewöhnlich bringt das Reisebüro HAKALI seine Kundschaft mit dem Bus zu den Reisedestinationen. Diesmal aber war das Fahrzeug vollgeräumt mit Hilfsgütern – Gewand, Lebensmittel, Computer, Toiletteartikel und Süßigkeiten. Familie Haider hatte die Aktion initiiert und gesammelt – vorwiegend bei den Familien der Schulkollegen von Leon Haider, der in Hitzendorf die vierte Volksschulklasse besucht.



Leon Haider freut sich mit den Beschenkten.

Ziel der Reise war ein Dorf im rumänischen Siebenbürgen. Dort hat eine Stiftung eine Schule eingerichtet, in der jene Kinder – meist Roma – unterrichtet werden, die sonst vielleicht oder sogar wahrscheinlich nie zur Schule gehen würden, nicht zuletzt deshalb, weil sie von

ihren Eltern kaum dazu motiviert werden. Der Einrichtung angeschlossen ist eine Küche und Nachmittagsbetreuung. Leon wollte bei Transport und Übergabe des Sammelguts unbedingt mit von der Partie sein. „Er hat dadurch eine große Bewusstseinsweiterung erfahren“, erzählt sein

Vater Heimo, „und gibt diese in Gesprächen mit seinen Klassenkameraden auch weiter.“ Und so gibt es neben den Beschenkten auch noch eine Reihe weiterer Nutznießer des zeitintensiven Sammelns, Packens und der zweitausend Kilometer strapaziösen Reise.

Bedarf für ein Taxi?

HitzendorferInnen können während des Schuljahres von Montag bis Freitag für Besorgungsfahrten, Arztbesuche usw. ein Taxi der Firma Husler bestellen. Die Anfahrt im Gemeindegebiet Hitzendorf ist kostenlos, ab Einstieg wird ein Euro pro gefahrenem Kilometer verrechnet. Anforderung: Tel. 03137/27237 oder 0664/1302855.

Gegen den Schmerz

Das Therapiezentrum Schilling bringt am 5. Mai Dr. Thomas Lovse, Facharzt für Orthopädie, für den Vortrag „Wenn Bewegung schmerzt ...“ in die Aula der Hauptschule von Stallhofen.



Beim Steiermarkttag am Wiener Rathausplatz war natürlich auch die Region 10 vor Graz / Kirschenland mit einem eigenen Stand vertreten. Vizebürgermeisterin Simone Schmiedtbauer, Gemeinderat Hannes Kormann und Petra Sterling trotzten den windigen Verhältnissen und machten so richtig Lust auf Hitzendorf – aufs Land, seine Leute und seine Produkte.

Pensionist
für diverse Garten- und Laubarbeiten im Wald **gesucht**.
Sollte im Raum Hitzendorf zu Hause sein.
Bei Interesse bitte unter
Tel. 0664/8310122 melden!

Fassaden - Raum - Design Dekorationsmalerei

MALERMEISTER KOPP

8151 Hitzendorf
Tel. 0664 / 15 18 779



Unsere Jugendberaterin informiert:

Dein GRATIS Jugendkonto in der Raiffeisenbank Hitzendorf - viele Vorteile & tolle Kontoeröffnungsgeschenke

Uns, den Mitarbeitern der Raiffeisenbank Hitzendorf, ist es ein besonderes Anliegen, dass die jungen Erwachsenen der Gemeinde Hitzendorf schon früh den richtigen Umgang mit Geld erlernen. Geben Sie ihrem Kind die Chance erste Erfahrungen im Zahlungsverkehr zu sammeln - wir möchten Ihnen und Ihren Kindern ein verlässlicher Partner in allen Geldangelegenheiten sein!

Von diesen Leistungen kann ihr Kind profitieren:

- ✗ Das Geld am Konto ist **sicherer** als in der Geldbörse und wird noch dazu verzinst
- ✗ Ideale **Drehscheibe** für das Taschengeld (Überweisen, Bezahlen, Sparen) – auch online
- ✗ Sie behalten den vollen **Überblick**
- ✗ Eigene **Bankomatkarte** – ohne **Überziehungsmöglichkeit**
- ✗ **Bequem bezahlen** mit Quick – der elektronischen Geldbörse
- ✗ **Gratis Mitgliedschaft im Raiffeisen Club**

.... und das alles **KOSTENLOS!**
Eröffne jetzt dein Jugendkonto & hol dir ...



Informieren Sie sich am besten persönlich in Ihrer Raiffeisenbank Hitzendorf!



EINLADUNG
zu unserer diesjährigen **Generalversammlung**
am Freitag, den **13. Mai 2011** mit Beginn um 19⁰⁰ im Pfarrsaal



Bentscher Bauern-Gesellschaft



**Landwirtschaft
Attendorf 4
Telefon 03137/26 66
8151 Hitzendorf**



ELFRIEDE PURGSTALLER
8151 HITZENDORF 3
TEL. 03137/3563
0664 6336163

VERSANDKOSTENFREI

HAUSHALT UND GESCHENKE + NÄHZUBEHÖR + SCHMUCK UND TASCHEN + ELEKTROKLEIN- UND GROSSGERÄTE + SPIELWAREN UND FAMIY POINT DS + MEDIA SHOP + WELTBILD-KLINGELWENZ-MONA-MEYERMODE + SODACLUBFLASCHEN + KINDER TRACHTEN SECOND HAND EINKAUF-VERKAUF



Kfz-Werkstätte
Havariendienst
Mercedes-
Gebrauchtteile

A-8151 Hitzendorf 206
Tel.: 03137/60077
Fax: 03137/60077-18
E-Mail: kfszsorger@inode.at

KURT SORGER KEG

PLANUNG UND AUSFÜHRUNG

IBAU TROST

Bauges. mbH

8562 Mooskirchen Tel. 03137/2311 Fax Dw-4

Frisiersalon



Angelina

Öffnungszeiten
Di-Do: 8:00 Uhr - 18:00 Uhr
Fr: 8:00 Uhr - 19:00 Uhr
Sa: 7:30 Uhr - 13:00 Uhr

☎ **03137 / 2182**



GASTHAUS Fürndörfler

8151 HITZENDORF 228, TELEFON 0 31 37/22 79

IHR SCHÖNSTES BADEZIMMER **UMWELT-BEWUSST HEIZEN!**

Komplett aus einer Hand
Vom Standard- bis zum Wellness-Bad!

**Fliesen • Fliesenverlegung
Sauna • Schwimmbäder...**

**FESTER PREIS • ENTSORGUNG
GÜNSTIGE FINANZIERUNG
BERATUNG • PLANUNG • MONTAGE
SERVICE • FIXER TERMIN**



BODLOS **Ölbrennwertkessel • Gasbrennwertkessel • Erdwärme • Holzvergaser
Pellets-Kessel • Solaranlagen
Hackschnitzelheizung**

GAS • WASSER • HEIZUNG
LIEBOCH • Dorfstraße 6 • 03136/612 88
PEGGAU • Grazer Straße 7 • 03127/2237
www.bodlos.at • office@bodlos.at

Starten Sie mit der neuesten Heiztechnologie!
Umbauzeit ca. 1-2 Tage!

Schnelle Nummern

Dr. Hillebrand	03137/20 3 40
Dr. Kasper (Internist)	03137/60 0 91
Dr. Nowak (Augenheilkunde)	03137/27 3 35
Dr. Reimers	03123/22 44
Dr. Gradwohl	03123/23 50
Dr. Kroisel	03142/22 1 15
Dr. Steinkellner	03142/23 6 00
Dr. Reiter	03137/35 31
Dr. Mostegel (Zahnheilkunde)	03137/33 19
Dr. Pesenhofer (Veterinär)	03137/40 04
Arbeiter-Samariter-Bund	0664/11 00 144
Polizei Hitzendorf	03137/2211
Marien-Apotheke	03137/43 0 43
Rotes Kreuz Notruf	144
Polizei Notruf	133
Feuerwehr-Notruf	122

Ärztlicher Wochenend- und Feiertagsdienst

April 2011

23./24.	Dr. Kroisel
25.	Dr. Reimers
30.	Dr. Steinkellner

Juni 2011

1./2.	Dr. Kroisel
4./5.	Dr. Steinkellner
11./12.	Dr. Hillebrand
13.	Dr. Gradwohl
18./19.	Dr. Reimers
22./23.	Dr. Kroisel
25./26.	Dr. Steinkellner

Mai 2011

1.	Dr. Steinkellner
7./8.	Dr. Reimers
14./15.	Dr. Hillebrand
21./22.	Dr. Kroisel
28./29.	Dr. Gradwohl



Impressum

Herausgeber und Verleger: ÖVP Hitzendorf;
Redaktion: Dr. Gabriela Stieber, Neureitereg 79
Fotos: Strobl, Stieber, Archiv
Bankverbindung: Raiba Hitzendorf, Kto. 21089
Verlagspostamt: 8151 Hitzendorf
Druck: Buch- und Offsetdruck Dorrang, Graz
Inserate: GR Hannes Stern
Beiträge, Artikel, Anzeigen und Termine bitte an die
Redaktionsadresse redaktion@hitzendorf.info.

was wann wo

April

- 25. Familienwandertag der FF Berndorf, Treffpunkt Rüsthaus
- 30. Maibaumaufstellen vor dem Marktgemeindeamt und vor dem Rüsthaus in Berndorf
- Jahreskonzert des Markt-Musikkapelle in der Kirschenhalle

Mai

- 1. Wanderung der SPÖ Hitzendorf
- Maibaumaufstellen mit der Neureiteregger Brauchtumsmusi
- 5. Kräuterwanderung mit Michael Machatschek (Gesunde Gemeinde)
- 7. Firmung in der Pfarrkirche
- Kinder tanzen für Kinder Benefizshow in der Kirschenhalle
- Mundartlesung im Pfarrsaal
- 14. Muttertagsgala in der Kirschenhalle (Infoline 0664/7834054)

15.

Oldtimer Schlösserfahrt Start bei der Kirschenhalle

Florianimesse für die FF Hitzendorf und Berndorf

Tag der offenen Tür im Kunststudio Wilfing, Altreitereg 2a und 51

Juni

- 2. Erstkommunion in der Pfarrkirche
- 5. Frühschoppen des Kameradschaftsbundes bei der Firma Sorger
- 12. Frühschoppen der Jagdgesellschaft in der Kirschenhalle
- 18./19. Musical „Der Regenbogenfisch“ Gemeindezentrum Rohrbach-St.
- 21. Sonnwendfeier mit der Reiteregger Brauchtumsmusi, Neureitereg 22

26.

Kirschenfest der ÖVP in der Kirschenhalle

Juli

- 2. Jubiläumsturnier anlässlich 30 Jahre Stammtisch Resch, Sport- und Veranstaltungszentrum
- 7. Fahrt zum Styriarte-Abend „Carmina Burana“ in die List-Halle
- 9. „Sunnstern schau'n“ Gasthaus Resch, Parkplatz
- Countryfest des Reitclubs Hitzendorf im Reitstall Scheribl in Höllberg

WASSER • HEIZUNG • GAS • BAD & SANITÄR

GR Gerald ROTH GR

INSTALLATIONS-GMBH

Alternativenergie • Wärmepumpen • Beratung
Planung • Verkauf • Ausführung

8052 Graz Tel.: 0316 / 570 132 Fax: DW 50
Steinbergstraße 81 Mobil: 0664 / 34 55 444
office@roth-installationen.at

KOPP

Schotter & Transporte

8151 Hitzendorf 62a, ☎ (0 31 37) 22 29

Sand und Schotter für den Haus- und Straßenbau
ganz in Ihrer Nähe!

Schotterlager Hitzendorf-Süd

DOKTERBAUER

BAUM-SERVICE

• Baumabtragung und Fällung
• Baumpflege
• Schwerstfällungen
• Rodungen

8144 Haselsdorf-Tobelbad
Hitzendorferstrasse 185
Fax: 03136 - 60 947
firma.dokterbauer@aon.at

© 0664 - 42 53 890 • 0699 - 81 18 56 36

FÜRNDÖRFLER

Säge- & Hobelwerk GmbH.

8151 Hitzendorf 44 - Tel.: 03137/2351 - Fax: 03137/2351-4

TISCHLEREI

Friedrich Freitag

☎ 03137 / 24 25
HITZENDORF, HÖLLBERG 10

LASSEN SIE SICH INSPIRIEREN!

ASSL MÖBEL

Richten Sie sich auf das Beste ein

Assl Möbel in Luboch Tel (03136) 61001 oder im Internet: www.assl-moebel.at

Schmiedtbauer Christian

CITIZEN Eco-Drive

Juwelier Uhrmachermeister

8151 Hitzendorf 131
03137/2130, 0664/31 47 229

Michelin Continental Hankook Vredestein Falken Bridgestone Firestone

reifen TRITTHART

Tel.: 0664 / 307 68 17
8151 Rohrbach-Steinberg



Obmann Heinrich Liepold (l.) und Günter Schwarz.

Imker stechen nicht!

Dem 1937 gegründeten Imkerverein Hitzendorf gehören zur Zeit acht Imker im Gemeindegebiet an: Durstmüller Eduard, Altenberg 6, Graschl Klaus, Niederberg 98, Labugger Günter, Oberberg 113, Lackner Josef, Holzberg 16, Liepold Heinrich, Hitzendorf 146, Pranger Friedrich, Pirka 8 und Schwarz Günter, Berndorf 34. Hier können Sie

nicht nur Ihren Bedarf an Honig und Bienenprodukten decken, Sie können auch Information über Bienen und Honig erhalten. Nehmen Sie sich ein wenig Zeit und reden mit ihm, fragen Sie ihn, was Sie schon immer über Biene und Honig wissen wollten. Sie bekommen Einblicke ins Handwerk und können auch einmal einen Bienenstock von innen bestaunen.

Können Sie sich vorstellen, selbst zu imkern, eigenen Honig zu ernten, den Jahr-lauf mit den Bienen gemeinsam zu erleben? Bei unserem Bienenzuchtverein sind alle an der Imkerei Interessierten immer herzlich willkommen. Melden Sie sich bei Obmann Heinrich Liepold (Tel. 0664/1102540) oder bei Günter Schwarz (0680/2002349).

Alpenverein: 160 Tage/Jahr Programm

Der Alpenverein bietet seinen rund 600 Mitgliedern aus dem Großraum Hitzendorf etwa 150 Veranstaltungen im Jahr. Bergsteigen, Kletterschulung, Wandern, Seniorenwanderungen, Schitouren, Schneeschuhwanderungen, Radtouren, Eisschießen, Badefahrten, Kulturveranstaltungen und die jährliche Wanderwoche erfreuen sich größter Beliebtheit. Allein zur Kirschblütenwanderung kommen jährlich an die dreitausend Teilnehmer.

CHRISTA STROBL

HOCHZEITSFOTOGRAFIN

AM FUß DES SCHLOSSBERGES 1/II
8010 GRAZ

www.christastrobl.com

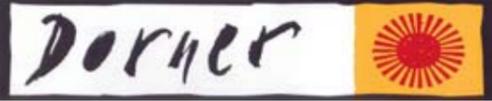
Happy mit Jello

- Bei JELLO genießen Kunden großen Komfort zu günstigen Preisen.
- JELLO bringt Ihnen zahlreiche Angebote und Mengenvorteile.
- JELLO hilft Ihnen sparen - und das bei ausgesuchter Qualität.

Freie (Lehr)Stellen

Die Bartholomäer Kirchenwirts Gerhards und Heike Jöllis verstärken ihr Team und nehmen ab sofort Lehrlinge in den Lehrberufen Koch/Köchin und Gastronomiefachmann/frau auf. Des Weiteren wollen sie ehestmöglich eine Fachkraft in der Küche einstellen (Stundenausmaß und Lohn nach Vereinbarung). Bewerbungen bitte schriftlich oder telefonisch an: 8113 St. Bartholomä 140 derwirt@aon.at Tel. 031 23/ 37 8 77

Buschenschank



Weinbau Hausbrennerei Catering



8151 Reitereg 44
Tel. 031 23 / 22 88
www.dornerwein.at

ACHINGER GSÜCHTS MAMM !!

VERKAUF: MITTWOCH UND FREITAG
 jeweils von 8.00 bis 18.00 Uhr
TELEFON: 03137/3150



Franz Hörmann
Baustoffe - Transporte
 8151 Hitzendorf 138
 Tel. 03137 / 22 72
 0664 / 30 46 101

ELEKTRO BEICHLER



Inh. Brigitte Steiner
Elektroinstallationen
Service
Blitzschutzbau
Antennentechnik

8113 Rohrbach Tel. 03123 / 2439
E-mail: elektro.beichler@direkt.at
Mobil: 0699 / 88796040



WIR BERATEN, PLANEN, BAUEN

HOCHBAU
 Vom Industriebau bis zum Einfamilienwohnhaus

TIEFBAU
 Von der Brücke und der Straße über Kabel, Wasserleitung bis zur Gestaltung von Kleinflächen mit Asphalt, Pflaster und Gussasphalt.

GRAZ – Feldgasse 14
 Tel. 0316/27 11 11-0, Fax DW 11

BRUCK – Brandstetterstraße 9
 Tel. 03862/53 0 73-0, Fax DW 31

LIEZEN – Bahnhofstraße 5
 Tel. 03612/22 7 14, Fax 23710/15

DEUTSCHLANDSBERG – Hauptplatz 3
 Tel. 03462/20 18, Fax 20 18/18

BIRKFELD – Oberer Hauptplatz 190
 Tel. 03174/40 25-0, Fax DW 13

HAUS IM ENNSTAL – Marktstraße 37
 Tel. 03686/44 77

Aus der Volksschule ...

Experimentieren

Nachdem wir eine großzügige Spende von Dr. Buchner erhalten hatten, beschlossen wir gemeinsam, einen Experimentierraum einzurichten. Die Umbauarbeiten starten im Sommer. Jetzt schon sammeln alle Unterlagen und Anleitungen für geeignete Versuche. Dir. Schober und Frau Klug besuchten ein Seminar, um sich Anregungen zu holen. In einigen Klassen finden bereits Versuche zum Thema Elektrizität, Chemie und Feuer statt. Die vorhandenen KiNT-Boxen mit den Themen „Wasser“ und „Luft“ konnten wir durch „Schall“ erweitern.

Space Explorer International

Fitness Challenge
 Die Mutter eines Schülers, Frau Mag. Loibner, ließ uns das Informationsblatt zu einem internationalen Projekt zukommen. Nachdem wir die Erlaubnis von unserer Frau Di-

rektor eingeholt hatten, konnten wir uns anmelden. An dieser Fitness Challenge nehmen 10 Länder mit jeweils 10 Schulen teil. Teamnamen und Slogan unserer 4.c Klasse waren so überzeugend, dass wir unter vielen Mitbewerbern ausgewählt wurden. Das Projekt geht auf die alarmierende Feststellung der WHO zurück, dass Kinder heutzutage unter enormer Fettleibigkeit leiden. Mit der „Mission X - Trainiere wie ein Astronaut“ sollen Kinder über das Thema Raumfahrt zu gesunder Ernährung und Bewegung ange-regt werden. Mit der Punktezahl im Missionsprotokoll nehmen wir mit unseren Wirbelwinden im Moment Platz 1 ein.

Erzähl uns nichts vom Storch

Der Sexualunterricht in der Volksschule umfasst die groß-

en Bereiche Liebe, Körper, Schwangerschaft und Geburt, Gefühle und Berührungen, Gesundheit.

Neugierde steckt in allen, aber Scheu und Verlegenheit müssen erst überwunden werden. Dies erfordert freies aber behutsames Vorgehen. Zum Thema Pubertät und Geschlechtsreife können Buben und Mädchen getrennt voneinander intime Fragen stellen. Es ist schön, eine Vertrautheit zwischen Lehrerin und Kin-



dem zu erleben. Zur Freude aller kommt die Mutter eines Schülers mit

Baby und erzählt über Babypflege, Tagesablauf und von der Geburt.

Snow Games 2011

Mit einer hervorragenden Ausbeute sind wir von den Snow Games in Wald am Schoberpass heimgekehrt. Sandro Humitsch errang einen 1. (4. Klasse männlich), Sophie Reimann einen 2. Platz (3.Klasse weiblich). Sandro Humitsch, Stephan Hohensinner, Kilian Glänzer und Leon Haider wurden 3. in der Mannschaftswertung (4. Klasse männlich).

Musical

Auch heuer hat uns die Raiffeisenbank Hitzendorf durch großzügige Unterstützung einen Musical-Besuch im Grazer Opernhaus ermöglicht. Alle Kinder der 3. und 4. Klassen waren von der schwungvollen Inszenierung des „Gespenst von Canterville“ nach Oscar Wilde hingerissen.

... und aus der Hauptschule

Kunst

Unser neu ausgemaltes Schulhaus wurde mit 6 großen Tafelbildern und etlichen Leinwänden zusätzlich verschönert.

Die Tafelbilder wurden von der Kreativgruppe 4 und der 3c Klasse bedruckt und bemalt.



Kreative SchülerInnen der 4. Klassen erprobten sich in Action Painting auf Leinwänden, diese Bilder bringen nun Farbe und Schwung ins Schulhaus.

Schule in Bewegung

Österreichs größte Sportinitiative für Schulen, die spark7 SLAM Tour, war in der HS Hitzendorf zu Gast. Anstatt die Schulbank zu drücken, standen für die Schüler und Schülerinnen Bewegung, Multimedia und Action am Stundenplan. In Workshops wurden die Jugendlichen von Profis fachmännisch betreut und konnten sich neuen Themen annähern. Freude an Bewegung zu vermitteln ist eines

der Hauptanliegen der spark7 SLAM Tour. Im Rahmen des multisportiven „move + groove“ Workshops durchliefen die SchülerInnen unter der Leitung des ehemaligen Basketballprofis Renaldo O'Neal einen abwechslungsreichen Stationenbetrieb. Spielerisch wurden Koordination und Geschicklichkeit ebenso wie

Ausdauer altersgerecht gefördert. Der Zugang zum Sport erfolgt praxisnah, unbefangen und in einer gruppendynamischen, vertrauten Umgebung. Egal ob Sportkanone oder Couchpotato, jeder kann sich entsprechend seiner individuellen Stärken in verschiedenen sportlichen Übungen versuchen.



Stahlkonstruktionen Portalbau Fassadenbau Maschinen- und Anlagenbau

Gänsweider



Metalltechnik

**Gänsweider
Metalltechnik**
GmbH

8561 Söding, Packerstraße 175
Telefon: 03137 505 77-0

www.gaensweider.at



ING. ERICH PILZ
INGENIEURBÜRO PILZ GMBH & PARTNER CO KG

Ing. Erich Pilz
Verkehrssicherheitsmanagement

Hauptstraße 23
8472 Straß in Steiermark
Tel.: 03453 / 37099, Fax: 37099-90
Mobil: 0650 / 76 55 400
email: office@verkehrswesen.at



LASSEN SIE SICH INSPIRIEREN!



ASSEL MÖBEL
Richten Sie sich auf das Beste ein.

Assel Möbel in Luboch: Tel. (03136) 61001 oder im Internet: www.assel-moebel.at

CHRISTIAN GOLLOB



Wasserskulpturen aus Stein

8151 Hitzendorf 268, Tel. 0664 / 32 510 52
8010 Graz, Sackstraße 20, Tel. 0316 / 83 12 67

www.gollob.com, christian@gollob.com



Fahrschule Mayer - Stainz

Tel.: 03463 - 2268

Regelmäßig Abendkurse
im Marktüberl in Hitzendorf

Frauenbewegung läutet den Modefrühling ein

Große Begeisterung herrschte in der Kirschenhalle, als unsere Models Trachtiges, Sportliches und Elegantes von Kleiderbauer, Schöffmann, Pachatz und Hufnagl zur Moderation von Josef Pflieger über den Laufsteg trugen. Für



Alle Sponsoren und Helferinnen namentlich nennen zu wollen, würde den Rahmen sprengen, so sage ich ein großes Danke an alle, insbesondere aber dem „Motor“ der Modenschau, unserer Obfrau Juliane Pedit.

Ulrike Schreiber



den perfekten Durchblick sorgte Optiker L&P, Angelina und Channoine hatten die Mannequins zum Hingucker gestylt. Als kleines Schmeckerl kam die Tanzgruppe NIA aus Deutschland auf die

Bühne und performte die „Lebendigkeit des Menschen“. Die professionelle Licht und Tonanlage verdanken wir der Firma Fasching, für die passende Musik sorgte Andreas Riegler.



Das 4. Hitzendorfer Pokerturnier führte heuer mehr als vierzig TeilnehmerInnen zum Kirchenwirt. Nach gut drei Stunden Spielzeit mussten die teilnehmenden Herren zur Kenntnis nehmen, was Frauenpower heißt: drei der 4 angetretenen Damen unter den letzten zehn, das Finale überhaupt rein weiblich, kämpften letztendlich doch Andrea Dokter und Carmen Reisinger um den Tagessieg. Dokter (im Bild mit Turnierorganisator Hannes Kor-



mann) darf sich nach Ihrem Sieg über Reisinger nun für ein Jahr Hitzendorfer Pokerschampion nennen.

Auch das diesjährige Preischnapsen der ÖVP Hitzendorf beim Kirchenwirt war dank der Disziplin der KartenspielerInnen und der Umsicht von Turnierleiter Johann Strasser wie-



der ein voller Erfolg. Im spannenden Finale siegte Jürgen Herzog aus Graz-Gösting vor Andrea Dokter, unserem Poker-Champ aus Neureitereg. Den dritten Platz erreichte Siegfried Maier denkbar knapp vor Maria Langusch. Herzlicher Dank sei allen Spendern der tollen Sachpreise ausgesprochen.

Konzerterfolg

Jugendreferent Andreas Spari konnte beim Schulkonzert mit der Gruppe Bluatschink mehr als dreihundert begeisterte-Kinder aus dem Kindergarten und der Volksschule begrüßen. Am Abend trat die Formation dann noch einmal für die Großen auf.

Die Nacht des Fuchses - eine Notwendigkeit

Die Hitzendorfer JägerInnen sind um eine klaglose Zusammenarbeit mit den örtlichen Bauern bemüht. Durch eine Gesetzesänderung ist der Abschuss von Krähen nicht mehr gestattet, wohl aber sind sie weiterhin für die Dezimierung der Füchse

verantwortlich. Da Klagen wegen der zu vielen Rotröcke geführt wurden, reagierte die Hitzendorfer Jagdgesellschaft unter ihrem Obmann Gerhard Treitler mit der „Nacht des Fuchses“. Bei Mondschein, geringer Schneedecke und bei bis zu minus 16 Grad

sind 15 Füchse und 1 Dachs von den Weidmännern erlegt worden. Insgesamt wurde im abgelaufenen Jahr die Fuchszahl um beinahe hundert Stück verringert – ein respektabler Beitrag im Sinne der Landwirte gegen den Hühnerdieb.

Elektro Kirchsteiger GmbH

ELEKTROTECHNIK • E-HEIZUNGEN • PLANUNG • AUSFÜHRUNG • BELEUCHTUNG • ANTENNENANLAGEN • HANDEL • SERVICE



8054 Graz, Brandauerweg 27

Telefon 0316/28 60 28
Telefax 0316/28 60 28-60

Plettig Blumen

Floristik - Staudengrosshandel - Gärtnerei



Blumen Plettig GesbR
Bernau 48 • 8152 Stallhofen
Tel.: 03142/23 4 34 • Fax DW 6
blumen@plettig.at

Besuchen Sie uns in unseren Floristikfachgeschäften:

in Hitzendorf: Hitzendorf 38 8151 Hitzendorf Tel. 03137/34 17	in Stallhofen: Stallhofen 148 8152 Stallhofen Tel. 03142/26 1 36
in Lieboch: Packerstraße 128 8501 Lieboch Tel. 03136/61 9 37	in Mooskirchen: Parkstraße 6A 8562 Mooskirchen Tel. 03137/46 82
in Voitsberg: C. v. Hötendorfstr. 27 8570 Voitsberg Tel. 03142/23 9 45	

Im Internet unter www.plettig.at

Gemütlicher Gastgarten Eisbecher
Frühstück ganztags warme Speisen



Auf Euer
Kommen
freut sich
Helmut Pölzl

Mo - Fr ab 7.30 Uhr, Sa/So und Feiertag ab 8 Uhr geöffnet

PLANUNG | STATIK | KONSTRUKTION | STRASSENBAU |

INGENIEURBURO @isner
ZT GMBH

ZT DI HERBERT EISNER
ZVLINGENIEUR FÜR BAUWESEN
ALLG. BEEID. GER. ZERTIFIZ. SV

Körösstr. 21/1, 8010 Graz, Austria
Tel. [+43]0316 | 681 621-0
Fax [+43]0316 | 672 866
office@zeisner.at | www.zeisner.at

WASSERBAU | GIS | BAUAUFSICHT | MANAGEMENT |

Herzlich willkommen bei

Tanken
&
mehr



Shop Café Interactive Games
Werkstatt: § 57 a Überprüfung, Reifen, Elektrik

Erwin Hösele, Steinbergstraße 70, 8052 Graz
Tel. 0316/58 62 45

Beratung • Verkauf • Montage • Service

8151 Steinberg 135 • Tel. 0664/4410496
Tel. 0316/577338 • Fax
iil: actual.spoerk@aon.at

actual SPÖRK FIRST CLASS PARTNER
IHR FIRST CLASS PARTNER FÜR FENSTER, HAUSTÜREN & SONNENSCHUTZ

Herzlich willkommen!



Laura Luisa

Tochter von Christine
und Heinrich Trebo,
Hitzendorf.



Elias Andreas

Sohn von Beatrice
und Andreas Tauber,
Berndorf.

Helena

Tochter von
Bettina und
Andreas Spari,
Niederberg.



Hanna

Tochter von Marion
Kaufmann und
Andreas Rautar,
Neureitereg.



Leo

Sohn von Irene Zimmer-
mann und Christian
Rzepka, Hitzendorf.



Lea

Tochter von
Delia Coman
und Gernot
Vujkovic,
Hitzendorf.



Marleen

Tochter von
Claudia
Higgersber-
ger-Mixner
und Josef
Mautner.



Tanzend durchs Leben

Beim „treffpunkt:TANZ“ kommen Menschen zusammen, die Freude an Bewegung, und Musik haben. Tänzerische Erfahrungen sind nicht erforderlich. Tanzen zeigt uns für Augenblicke, wie wir das Leben leichter nehmen können. Erfahren Sie jeweils dienstags ab 18.30 Uhr in der Aula der HS die anregende Wirkung von Tanz und Musik. Einstieg jederzeit möglich!
Info: Tel. 03137/2297



Leutnant auf dem Radar

Mit Anerkennung gratulieren wir Thomas Koch zur Ausmusterung als Leutnant an der Militärakademie Wiener Neustadt. Damit ist er nun Leutnant Mag. (FH) und überdies technischer Offizier und stellvertretender Kommandant einer verlegbaren Radarstation in der Schwarzenbergkaserne in Salzburg.



Andrea Feichtinger
Versicherungsmaklerin

EFM Versicherungsmakler
Expertentipp

Für einen würdigen Abschied

Niemand denkt gerne über seinen Tod nach. Aber was passiert wirklich im Falle des Falles? Was passiert mit dem Ehepartner, den gemeinsamen Kindern? Gerade in dieser Zeit haben die Hinterbliebenen nicht die Kraft, sich den Kopf über das Begräbnis und vor allem die damit verbundenen Kosten zu zerbrechen. Damit jeder ein würdiges Begräbnis erhält, sollte man mit der Bestattungsvorsorge vorbeugen. Die Bestattungsvorsorge kann ab dem 18. Lebensjahr für eine Zeitdauer von 5 bis 25 Jahren abgeschlossen werden. Der Versicherungsanbieter organisiert neben den Trauerfeierlichkeiten und der Bestattung auch die Durchführung der Grabpflege. Dabei werden alle unmittelbar anfallenden Kosten direkt mit den Leistungsträgern wie Bestattern oder Behörden verrechnet. Zusätzlich kann die Bestattungsvorsorge ein Überführungsservice aus dem In- und Ausland und eine Unfalltod-Zusatzversicherung beinhalten. So kann man schon zu Lebzeiten über sein Leben hinaus Ordnung schaffen. Man regelt das „Danach“ weitblickend, ohne dass es bei den Angehörigen zu einem organisatorischen und finanziellen Chaos kommt. Für mehr Informationen zu diesem Thema kontaktieren Sie Ihren EFM Versicherungsmakler!

Nähere Informationen dazu erhalten Sie bei:

Andrea Feichtinger
EFM Versicherungsmaklerin
Attendorferberg 73, 8151 Attendorf
Tel.: +43 (3137) 3876-31
attendorf@efm.at, www.efm.at

Viele wissen es schon - manche wissen es noch nicht:

Der Bestpreis wohnt in Hitzendorf



Mit Elektro-Mobilität geht's bergauf

Jeden Freitag und Samstag

Testtage

für E-Fahrräder und E-Scooter

**Kein Elektro-Großmarkt kann mit einem Unternehmen in Hitzendorf mithalten
Wirkliche Bestpreis-Garantie bietet die Firma Schwindhagl**

Die Mitgliedschaft zur weltweit größten Einkaufsgruppe Expert macht's möglich

Und dazu noch:
Einkufen und Service vor der Haustür
Kompetente Fachberatung
Freundlichkeit



servicecenter.schwindhagl@aon.at

expert 

Schwindhagl

8151 Hitzendorf 216 Tel.: 03137/2980-0